

Schulstufe

- Empfohlen für 8./9. Schulstufe

Fächerbezug

- Deutsch, Bildnerische Erziehung, Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung, Geografie und Wirtschaftskunde

Unterrichtsphase

- Erarbeitung

Komplexitätsgrad

- Einfach

Anliegen

- Erkennen, mit welchen Verkaufsstrategien die Werbeindustrie und der Handel beeinflussen und zum Kauf anregen

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Verkaufstricks von Bildern ableiten und Handlungsstrategien benennen können

Dauer

- 20 bis 30 Min.

Unterrichtsmittel

- Material *Verkaufstricks – Bilder* [1–8]
- Material *Verkaufstricks – Bilder – Auflösung* [1]
- Informationen *Verkaufstricks im Supermarkt* [1–2]
- Evtl. Laminiergerät/Laminierfolien/Beamer/PC

Informationen in Einfacher Sprache

- Bei Bedarf ist ein Text zum Thema **Verkaufstricks** in Einfacher Sprache auf der Website des Sozialministeriums verfügbar: www.konsumentenfragen.at/einfache-sprache

Vorbereitung

- Das Material *Verkaufstricks – Bilder* je einmal kopieren und bei Bedarf laminieren.
- Die Informationen *Verkaufstricks im Supermarkt* entsprechend der Schüleranzahl nach Bedarf kopieren.

Ablauf

- Es werden 4 Gruppen gebildet. Die einzelnen Gruppen setzen sich zusammen und erhalten je 4 unterschiedliche Bilder mit Verkaufstricks. Gemeinsam sollen sie die darauf abgebildeten Konsumfallen erkennen. Bei Bedarf unterstützt die Lehrkraft und gibt Hilfestellungen, sollte es den Schüler:innen schwerfallen, die Tricks zu erkennen.
- Die Ergebnisse der insgesamt 16 Abbildungen werden gemeinsam mit der Lehrkraft (vgl. Material *Verkaufstricks – Bilder – Auflösung*) in der Großgruppe besprochen und gegebenenfalls durch die Lehrkraft bzw. durch die Schüler:innen ergänzt. Hilfreich könnte bei der Auflösung sein, die Bilder für die ganze Klasse zu beamen. Evtl. gibt es noch weitere Tricks, die den Jugendlichen bereits aufgefallen sind (z.B. rotes Licht beim Fleisch oder gebrochene Preise).
- Im Anschluss werden die Informationen *Verkaufstricks im Supermarkt* an die Schüler:innen ausgeteilt und einzeln bzw. gemeinsam durchgelesen.
- Abschließend überlegen die Schüler:innen, wie sie am besten mit Verkaufstricks umgehen können. Mögliche Antworten bzw. Beispiele könnten sein:
 - ⇒ Produkte und deren Preise miteinander vergleichen.
 - ⇒ Handy-Rechner zu Hilfe nehmen und nachrechnen.
 - ⇒ Sich selber fragen, ob man wirklich eine so große Menge benötigt.
 - ⇒ Einkaufskorb statt Einkaufswagen: Der

Einkaufskorb wird mit jedem Produkt schwerer und bremst so den Einkauf.

⇒ Sonderangebote nur dann nutzen, wenn man das Produkt wirklich braucht.

⇒ Einkaufszettel schreiben und zum Einkauf mitnehmen usw.

Ideen zur Weiterarbeit

- Die Schüler:innen könnten ihre nächsten persönlichen Einkäufe gezielt auf Tricks hin beurteilen und von ihren Beobachtungen bzw. weiteren Tricks in der Schule berichten (evtl. Fotos der Verkaufstricks mitnehmen und diese präsentieren).
- Anschlussmethode inkl. Protokoll zu den Verkaufstricks siehe Methode *Forschungsliste Verkaufstricks*.

Anmerkungen